

# Diekirch kein Gradmesser für den Titelverteidiger

Chev dem hohen Tempo der Escher Handballer nicht gewachsen



Gegen Ricky Bentz (Mitte) und den HB Esch hatten die Diekircher keine Chance.

(FOTO: CHRISTIAN KEMP)

Der Titelverteidiger aus Esch kannte zum Saisonauftakt einen souveränen Sieg und ließ gegen den Chev Diekirch nichts anbrennen. Obwohl das wahre Leistungsniveau eines Teams vor Beginn einer Spielzeit schwer einzuschätzen ist, offenbarte sich Diekirch als der erwartete leichte Gegner. Zu keinem Zeitpunkt zeigten sich die Gäste dem agilen und spritzigen Auftreten der Escher gewachsen.

Der Grundstein für den ungefährdeten Sieg wurde früh in der Begegnung gelegt. Bereits zur Pause lag das Team von Peter Brixner komfortabel mit zehn Toren (19:9) in Führung. Hauptsächlich die gut organisierte Abwehr

um Labonté gepaart mit dem schnellen Angriffsspiel brachte Diekirch komplett aus dem Konzept. Den Gästen unterliefen zu viele technische Fehler, die daraus resultierenden Ballgewinne wusste der HB Esch gekonnt in Tore umzuwandeln.

Lediglich in den ersten 7' boten die Gäste dem favorisierten Gegner Paroli (3:2). Allmählich zeigte Esch seine Stärke und binnen 5' zogen M. Muller, Bock und Co. auf 7:2 davon. Einzig und allein Gästetorwart Krack bewahrte sein Team vor einem noch größeren Rückstand, doch seine Vorderleute zogen keinen Nutzen aus seinen Paraden. Der HB Esch baute seinen Vorsprung kontinu-

ierlich aus und bereits Mitte der ersten Halbzeit konnte es sich der Escher Coach erlauben, die ganz junge Garde einzuwechseln. Mit einem Durchschnittsalter von rund 20 Jahren, Torhüter Zuzo ausgenommen, war ein Unterschied nicht auszumachen und ähnlich konsequent gingen diese Spieler zu Werke.

Im zweiten Durchgang zeigte sich den Zuschauern ein ähnliches Bild. Die Startformation der Escher zog das Tempo an und wusste durch schönen Kombinationshandball zu gefallen. Angriff auf Angriff rollte auf das Diekircher Tor und verständlicherweise wuchs das Torekonto der Escher weiter an. Nach einem 12:2-Lauf

**HB Esch - Diekirch 40:23 (19:9)**

HB ESCH: Zuzo (1. - 30.') und Mitrea (ab 31.') im Tor, M. Muller (8), Labonté, Bentz (2), Decker (3), Bock (6/2), Marzadori (5), Krier (1), Kohl (1), Kohn (5/1), Schroeder (5), F. Muller (4)

DIEKIRCH: Krack (1. - 30.', 39. - 55.') und Denève (31. - 39.', 55. - 60.') im Tor, Smyrgala (6), Flammang (5/1), Link (2/1), Rosselli (1), Didelot, Fasbinder (2), Paulus, Hansen (3), Flies (2), Proszynski (2/1)

Zeitstrafen: Fasbinder (2), Smyrgala, Krack (Diekirch)

Siebenmeter: 3/4 (HB Esch), 2/3 Diekirch

Besondere Vorkommnisse: Esch ohne die verletzten Franzen, Guedes und Pulli. Bei Diekirch fehlte Michaux (verletzt).

Zwischenstände: 5.' 3:1, 10.' 6:2, 15.' 12:5, 20.' 15:6, 35.' 22:11, 40.' 27:11, 45.' 32:13, 50.' 34:15, 55.' 37:18

Schiedsrichter: Nesser, Lallemand

Zuschauer: 210 zahlende

betrug der Vorsprung sogar 20 Treffer (33:13 in der 48'). Die Entscheidung war gefallen. Gegen die eingewechselten Krier, Kohl, Kohn und F. Muller konnte Diekirch die letzten zehn Minuten ausgeglichen gestalten.

Die drei letzten Treffer waren den Nordstädtern vorbehalten, doch an der Niederlage änderten diese Tore nichts mehr. „Zu Beginn einer Saison darf man keinen Gegner unterschätzen, aber ich bin doch überrascht, dass es uns so leicht gemacht wurde. So konnte ich aber den jungen Akteuren viel Spielzeit geben, die ihre Sache mehr als gut gemacht haben“, so die Worte von Brixner nach Spielende. (mz)